



# RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN. BEILAGE DES NSG, WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE DER STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.

VERANTWORTLICH FÜR DEN DRUCK: DR. SCHRIFTFÜHRER HANS MÖCKE. I. W. / WIEN, I. RATHAUS / BÜRO 40-500. KLAPPEN 002, 263. 069

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 187

Wien, 29. September 1944

## Richtige Verwendung der Müllgefäße

=====

Die Beistellung der zur Abfuhr des Hauskehrichts erforderlichen Müllgefäße wird unso schwieriger, je länger der Krieg dauert. Sowohl die Beschaffung neuer Gefäße als auch die notwendigen Instandsetzungsarbeiten, die mit dem zunehmenden Alter der Gefäße immer größer werden, sind nicht mehr im erforderlichen Ausmaße möglich. Es ist deshalb notwendig, mit den vorhandenen Gefäßen hauszuhalten, sie gerecht zu verteilen und überall nur so viele Gefäße einzustellen, als zur Aufnahme des Hausmülls unbedingt gebraucht werden. Für andere Ablagerungen dürfen Müllgefäße überhaupt nicht verwendet werden.

Durch die Luftangriffe der letzten Zeit wurden die bestehenden Schwierigkeiten vergrößert. Nicht nur, daß der Müll in den betroffenen Stadtteilen durch einige Tage bloß in einem eingeschränkten Maße abgeführt werden konnte, ist auch eine größere Zahl von Müllgefäßen vernichtet oder schwer beschädigt worden.

In Häusern, die trotz ihrer Beschädigungen ganz oder teilweise bewohnt bleiben, dürfen die Müllgefäße nicht mit Schutt oder sonstigen Abfällen, die sich aus der Beseitigung der Fliegerschäden ergeben, angefüllt werden, da sonst für den eigentlichen Hausmüll kein Raum bleibt und der Müll dann vielleicht gar auf die Schutthaufen in den Straßen abgelagert wird. Dies muß aber unbedingt vermieden werden, denn trotz aller widrigen Umstände müssen die Straßen

möglichst sauber bleiben.

Auch unversehrt gebliebene Mülltonnen zerstörter Nachbarhäuser dürfen zur Ablagerung von Schutt u. dgl. nicht herangezogen werden, denn diese Gefäße werden als Ersatz unbrauchbar gewordener an anderen Stellen dringend benötigt.

Der Lainzer Tiergarten ab 2. Oktober geschlossen  
=====

Der Lainzer Tiergarten schließt, wie alljährlich zu Herbstbeginn, seine Tore für das heurige Jahr. Der letzte Besuchstag des Tiergartens und der Hermesvilla ist Sonntag, der 1. Oktober 1944.

Feierabendstunden der NSDAP. in Verbindung mit dem Kulturredirektorat der Stadt  
=====

Wien  
=====

Im Kreis III, Belvedere, 2. Oktober, 19 Uhr, 3., Schwarzenbergplatz 4, Industriehaus. "Die Hochzeit des Figaro" von W.A. Mozart. Ausführende: Kapellmeister Ernst Gundacker (musikalische Leitung und Vortrag), Staatsopernsänger Hermann Baier (Graf Almaviva), Stefanie Proske (die Gräfin, seine Gemahlin), Inge von Streit (Susanne, deren Kammermädchen), Barta Sitte (Cherubin, des Grafen Page), Staatsopernsänger Herbert Alsen (Figaro, des Grafen Kammerdiener), Olga Benning-Kalensky (Marzellina, Beschließerin im gräflichen Schlosse).

Im Kreis IV, Wienerberg, 2. Oktober, 19 Uhr 30, 10., Quellenstraße 197, Bernhardstarkino. "Volksleben im Jahrlauf". Ausführende: Professor Dr. Georg Kotek (Vortrag und Zusammenstellung), Professor Karl Jäger (Vorlesung), Adalbert Vesely (Zither) und der Viergesang des Deutschen Volksgesang-Vereines (Marianne Breyer, Aurelie Roller, Georg Kotek, Franz Muck).

Im Kreis IX, Heiligenstadt, 2. Oktober, 19 Uhr 30, 19., Franz-Klein-Gasse 1, Hochschule für Welthandel. "Beethoven-Abend". Ausführende: Universitätsprofessor Dr. Alfred Orel (Vortragszusammenstellung und verbindende Worte), Luise Brabbée, (Gesang), Dora Josefowicz, Kapellmeister Fritz Egger (Klavier) und das Conrad-Haldenwang-Streichquartett.

Im Kreis II, 3. Oktober, 19 Uhr 30, 20., Unterbergergasse 1, Oberschule. Operneinführungsabend: "Bastien und Bastienne" und "Der Schauspieldirektor" von W.A. Mozart. Ausführende: Kapellmeister Ernst Gundacker (musikalische Leitung und Vortrag), Dr. Emmy Funk (Bastien), Hugo Meyer-Welfing (Bastien), Franz EMMERICH (Colas und Buffo), Liselotte Maikl (deutsche Sängerin), Gertrude Naumann-Arnold

(italienische Sangerin), Hansi Pecnik (Altistin), Hans Stilp (Direktor), Staatsopernsanger Anton Arnold (Liebhaber), Hubert Hasslinger (Rezitator).

Im Kreis X, Floridsdorf, 3. Oktober, 19 Uhr 30, 21., Siemensstrae 17, Hauptschule. "Unser Franz Schubert". Ausfuhrende: Franz Dechantsreiter (Vortragszusammenstellung und verbindende Worte), Olga Benning-Kalensky, Leoty Persche, Hans Naval, Fritz Nidetzky, Fritz Piletzky (Gesang), Fritz Linha (Klavier).

Im Kreis III, Belvedere, 4. Oktober, 19 Uhr, 4., Prinz-Eugen-Strae 12, Spiegelsaal des NSRL. "Treu der Heimat". Oskar Staudigl zum Gedenken. (Erstveranstaltung). Ausfuhrende: Dr. Friedrich Glaser (Zusammenstellung und einfuhrende Worte), Professor Karl Jager (Vorlesung), Leoty Persche, Josef Maschkan (Gesang), Dora Josefowicz (Klavier) und ein Auswahlchor des Sangerkreises IV unter der Leitung von Karl Wilfert.

Im Kreis X, Floridsdorf, 4. Oktober, 19 Uhr, 21., Strebersdorf, Lehrerbildungsanstalt. "Der Freischutz" von K.M.v.Weber. Ausfuhrende: Kapellmeister Ernst Gandacker (musikalische Leitung, Vortrag), Dr. Hans Koppensteiner (Ottokar, regierender Graf), Hans Naval (Cuno, graflicher Erbforster), Hansi Wohlrab (Agathe, seine Tochter), Vera Swoboda (Annchen, deren Freundin), Georg Puntschart (Kaspar, Jagerbursch und Eremit), Kammersanger Josef Kalenberg (Max).

Verbraucherhochstpreise der wichtigsten Gemusearten

=====

40. Amtliche Hochstpreisliste

Karfiol O/I/II/III/IV/V Stk.	59/45/ 35/28/18/10	Neuseelander Spinat je kg	47
Suppenkarfiol je kg	32	Blatterspinat A je kg	37
Buschbohnen/Stangenbohnen grun m. Faden	64/79	Stengelspinat A/B je kg	28/23
o. "	73/85	Mangold und Zuckerrubenbl. A/C kg	19/13
Spargelbohnen m. Faden	70/81	Kohlrabi I/II Stk.	10/8
o. "	75/87	" Ausschu je kg	12
Gurken, Freilandw. A je kg	27	Karotten A je kg	19
Kruppelgurken je kg	18	Mohren rot/gelb	18/15
Gurken, Einleger A je kg	16	Rote Ruben je kg	15
Speisemais A/B je kg	53/25	Radieschen, Bschl.	10
Paradeiser A/B je kg	39/32	Asperner Riesen je Stk.	3'5
" grun u. unausg.	21	Rettiche je kg	16
Paradeispaprika A je kg	78	Porree je kg	31
Paprika und Pfefferoni	64	Zwiebel AI/II/III/ Ausschu	34/32/ 26/18

Speisekürbis (Flaschenkürbis) 13	Dillkraut A/C je kg	26/19
Zuckermelonen A je kg 67	Petersilgr.o.W. A/C je kg	26/16
Wassermelonen 36	Petersilwurzeln m.fr.Gr. kg	33
Wirsingkohl je kg 20	Suppensellerie, Kn.m.Gr., kg	25
Weißkraut je kg 15	Sellerieblätter je kg	14
Rotkraut je kg 18	Schnittlauch, Bschl.	2'5
Häuptelsalat A I/A/B Stk.14/10/9	Ringlotten, Pflaumen,	87/72/
" je kg 26	Mirabellen, Zwetschken	60/36/
..Endiviensalat A je Stk.gebl. 14	I/II/III/IV/V	25
" B " wenig.g. 12	<u>Kartoffeln:</u> je kg	
Koch- und Bummerlsalat A je kg 26	weiß, gelb	11
	Juliperle, Kipfler	13.

Die Höchstpreise gelten ab 1. Oktober 1944, und zwar nur für Ware aus Wien und Niederdonau und nur für beste Qualität. Mindere Ware muß entsprechend billiger verkauft werden. Ware, die aus Gebieten außerhalb Wiens und Niederdonaus stammt, ist der Herkunft nach zu bezeichnen und nach den festgesetzten Bedingungen zu kalkulieren. Die vollständigen Listen sind auf den Märkten angeschlagen und können bei den Marktamsabteilungen bezogen werden (10 Rpf je Stück).

oooOooo